

Freiberg, den 03.12.20

Sehr geehrter Herr Premierminister Mischustin,

im Migrationszentrum der Republik Altai liegt für uns Ehepaare FISCHER und GÖCKERITZ die Genehmigung zur Ausstellung eines Dreijahresvisums für unseren künftigen Aufenthalt in Turotschak.

Zu unserem ersten Brief (Registriernummer 1666393) möchten wir ergänzen, dass wir in unserem Alter als Pensionäre sehr das Gebet zu Gott auf dem Herzen haben. Wir haben die Gewissheit von Gott, zusammen mit vier russischen Freunden für vielfältige vorhandene und kommende Nöte in unseren beiden Ländern zu beten. Zukünftig möchten wir, dass 24 Stunden, 7 Tage in der Woche, gebetet wird.

Mit Rücksicht auf die Alterssituation von uns FISCHERS (81) bitten wir Sie hiermit herzlich um die Ausnahmegenehmigung für die Einreise, damit wir zwei Ehepaare diesen Gebetsauftrag gemeinsam beginnen können. In dem Alter ist uns jeder Monat und jedes Jahr wichtig, die wir im Altai sein dürfen. Wir haben uns nach dreimaligem Aufenthalt im Altai, 2019 und 2020, entschieden, schon nach 6 Monaten den Daueraufenthalt zu beantragen. Für unser Alter wäre es aber eine große Hilfe, wenn wir wegen des Umzugs-Gepäckes und zum Dolmetschen während der ersten Zeit zwei Begleitpersonen haben könnten. In der bereitliegenden Einladung sind dafür Herr HILDEBRANDT und Herr PREISLER benannt.

Uns ist bewusst, dass von Ihrer Seite aufgrund der Corona-Pandemie eine solche Entscheidung auch verantwortungsvoll und rechtssicher getroffen werden muss.

Deshalb würden wir zum Visaantrag:

- eine notarielle Beglaubigung beifügen, dass wir die volle medizinische und kostenmäßige Verantwortung für diesen unseren Schritt übernehmen
- auch eine Bestätigung über eine erfolgte Corona-Schutzimpfung vorlegen, die in Deutschland ab Mitte Dezember 2020 beginnt.

Wir danken Ihnen sehr für die wohlwollende Bearbeitung unseres Anliegens.

Mit hochachtungsvollen Grüßen

gezeichnet:

Gertraud Fischer    Dr. Peter Fischer    Maria Göckeritz    Joachim Göckeritz